

Donnerstag, 26. November 2020, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

GEMEINDERAT

Öffentliche Grillplätze abgelehnt

Grasbrunn – Öffentliche Grillplätze sind für den einen ein Mehrwert für alle, für den anderen verursachen sie Lärm und Dreck. Ein von der Ausschussgemeinschaft BFG/FDP gestellter Antrag, einen solchen Grillplatz einzurichten, wurde im Grasbrunner Gemeinderat abgelehnt. Sven Blaukat (FDP) kennt die Grillplätze aus seiner Jugend. Man habe das Grillen vorher angemeldet und erhielt von der Verwaltung die Erlaubnis, gemeinsam zu grillen. „Das ist doch ein Mehrwert für die gesamte Bürgerschaft. Es gibt bisher keinen entsprechenden Platz“, begründete Blaukat den Antrag. Die Idee: Die Gemeinde richtet Grillstellen und Sitzgelegenheiten in allen Ortsteilen ein.

Bürgermeister Klaus Korneder (SPD) hätte sich eine detaillierte Aufstellung von möglichen Orten gewünscht, sah jedoch keine Erfolgsaussichten. Im Umfeld der installierten Bänke im Park gegenüber dem Rathaus etwa sei der Bauhof massiv gefordert, diese sauber zu halten. „Es geht um den Müll, aber wir müssten dann ja auch Toiletten zur Verfügung stellen“, sagte Korneder. Ein Appell, man möge doch auf Sauberkeit achten, fruchte meist nicht. Auch Max Walleitner (Grüne) sah mehrere Gründe für eine Ablehnung des Antrags, „gerade die Spät- und Nachtfeiernden sind laut, hinterlassen Müll und Glasscherben.“ Die in allen Ortsteilen aufgestellten Bänke und Tische für Treffen und kleinere Picknicks reichen völlig aus, fand Walleitner. Dieser Meinung schlossen sich die Räte an, sie lehnten den Antrag ab. S. BROSCHE